

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 8. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung (WF/008/2015)

am Donnerstag, 26. März 2015,

16:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13,
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Anwesend:**Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r**

Dirk Hilbert

Vertretung für Frau Helma Orosz

CDU-Fraktion

Veit Böhm

Ingo Flemming

Dietmar Haßler

(bis 17:00 Uhr)

Steffen Kaden

Anke Wagner

(von 17:25 bis 19:00 Uhr nicht anwesend)

Fraktion DIE LINKE.

Hans-Jürgen Muskulus

(bis 19:35 Uhr)

Andreas Naumann

André Schollbach

Tilo Wirtz

(bis 19:30 Uhr)

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Christiane Filius-Jehne

Torsten Schulze

SPD-Fraktion

Dr. Peter Lames

Fraktion Alternative für Deutschland

Detlev Cornelius

(bis 18:05 Uhr)

FDP/FB-Fraktion

Dr. Thoralf Gebel

Stellvertretende Mitglieder

Peter Bartels

Vertretung für Herrn Vincent Drews

Gottfried Ecke

Vertretung für Herrn Dietmar Haßler (17:00 - 18:30 Uhr)

Abwesend:**Vorsitzende**

Helma Orosz

SPD-Fraktion

Vincent Drews

Verwaltung:

Herr Krones

GB 2, Leiter Zentrales Vergabebüro

Frau Behrendt

GB 2, Zentrales Vergabebüro

Frau Marzusch

GB 2, Zentrales Vergabebüro

Frau Busch

GB 2, Zentrales Vergabebüro

Frau Feldmann

GB 2, Zentrales Vergabebüro

Frau Meyrich

GB 1, Schulverwaltungsamt

Herr Sieß

GB 2, amt. Leiter Hochbauamt

Frau Sick

GB 2, Hochbauamt

Herr Flügel	GB 2, Hochbauamt
Herr Fritsche	GB 2, Hochbauamt
Frau Morgenstern	GB 2, Hochbauamt
Frau Gottschalk	GB 2, Hochbauamt
Herr Lenhart	GB 2, Hochbauamt
Frau Castillo	BOB, Büro der Integrations- und Ausländerbeauftragten
Herr Weihermüller	GB 2, Steuer- und Stadtkassenamt
Frau Jähnig	GB 7
Herr Ruchay	GB 7, Amt für Wirtschaftsförderung
Herr Körner	GB 7, Amt für Wirtschaftsförderung
Frau Büchel	GB 7, Amt für Wirtschaftsförderung
Herr Böbst	GB 6, Stadtplanungsamt

Gäste:

Frau Baumhäkel	STESAD GmbH
Frau Bednors	STESAD GmbH
Herr Müller	STESAD GmbH
Frau Dittmer	STESAD GmbH
Frau Werner	STESAD GmbH
Herr Stary	STESAD GmbH
Herr Ullmann	Landschaftsarchitekten Noack
Herr Gerlach	Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V.
Herr Richter	DREWAG/ENSO
Herr Schwabe	DEHOGA Regionalverband Dresden
Herr Knüpfer	Dresden Information GmbH
Herr Rieß	Gutshof Hauber
Herr Gilbrich	Dresden Marketing GmbH
Herr Lohmeyer	Tourismusverband Dresden
Herr Potreck	Dresdner Hotel Allianz, Hilton Dresden

Schriftführer/-in:

Frau Richter	SG Stadtratsangelegenheiten
--------------	-----------------------------

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften

- | | | |
|------------|--|----------------------------------|
| 1 | Beschlussvorlagen zu VOF-Vergaben | |
| 1.1 | Vergabenummer: A0010/14
Gymnasium Plauen, Kantstraße 2, 01187 Dresden, Modernisierung und Erweiterung Schulgebäude, Planungsleistung Objektplanung, Leistungsphasen 2 - 9 (stufenweise Beauftragung) gem. HOAI Teil 3, § 34 i. V. m. Anlage 10 | V0378/15
beschließend |
| 1.2 | Vergabenummer: A0012/14
Gymnasium Plauen, Kantstraße 2, 01187 Dresden, Modernisierung und Erweiterung Schulgebäude, Planungsleistung Tragwerksplanung, Leistungsphasen 2 - 6 (stufenweise Beauftragung) gem. HOAI Teil 3, § 51 i. V. m. Anlage 14 | V0379/15
beschließend |
| 1.3 | Vergabenummer: A0013/14
Gymnasium Plauen, Kantstraße 1, 01187 Dresden, Modernisierung und Erweiterung, Stufenweise Beauftragung der Planung Technische Ausrüstung, Anlagengruppen (AGR) 1 - 5, 8, Leistungsphasen 2 - 9 | V0380/15
beschließend |
| 1.4 | Vergabenummer: A0017/14
Gymnasium Dreikönigschule, Louisestraße 42, 01099 Dresden, Haus A einschließlich Speiseraum und Haus B, Objektplanung Gebäude gemäß HOAI 2013, Teil 3, Abschnitt 1, stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 2 - 9 | V0381/15
beschließend |
| 2 | Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben | |
| 2.1 | Vergabenummer: 2014-4014-00009
Abschluss eines Rahmenvertrages für die Planung, Lieferung, Transport und Montage von Mobiliar für die kommunalen Gymnasien der Landeshauptstadt Dresden | V0382/15
beschließend |
| 3 | Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben | |
| 3.1 | Vergabenummer: 2014-654-00107
Komplexe Sanierung 6. Grundschule "Am Großen Garten", Fetscherplatz 2, 01307 Dresden, Fachlos 43 - Freianlagen | V0383/15
beschließend |
| 3.2 | Vergabenummer: 2014-GB221-00188
32. Grundschule, Hofmannstraße 34, 01277 Dresden, Aufbauprogramm Brandschutz (ABPBS), Fachlos 01 - Bauleistungen | V0385/15
beschließend |
| 3.3 | Vergabenummer: 2014-65-00348
Erweiterung und Teilsanierung 62. Oberschule mit Neubau Sporthalle, Fidelio-F.-Finke-Straße 15, 01326 Dresden, Fachlos 16 - Trockenbau Neubau | V0384/15
beschließend |
| 3.4 | Vergabenummer: 2014-GB221-00189
32. Grundschule, Hofmannstraße 34, 01277 Dresden, Aufbauprogramm Brandschutz (ABPBS) Fachlos 04 - Tischlerarbeiten | V0386/15
beschließend |

- | | | |
|------------|--|----------------------------------|
| 3.5 | Vergabenummer: 2014-GB221-00181
Sanierung und Erweiterung der 82. Oberschule, Korolenkostraße 6,
01109 Dresden, Fachlos 22 - Fenster/Sonnenschutz Altbau | V0387/15
beschließend |
| 3.6 | Vergabenummer: 2014-GB221-00174
Erweiterung Gymnasium Bühlau, Quohrener Straße 12 in 01324
Dresden, Fachlos 234-Freianlagen | V0388/15
beschließend |
| 3.7 | Vergabenummer: 2014-655-00019
Fortsetzung Sanierungsprozess Neues Rathaus, Bauabschnitt 1 und
2a, Fachlos 1.45/1 -Freiflächen Höfe C und D | V0389/15
beschließend |

Nicht öffentlich

- | | |
|------------|--|
| 4 | Wahrung des Geheimwettbewerbs bei Vergabevorlagen |
| 4.1 | Behandlung von Vergabe-Fragen, die einzelne konkrete Angebote/Bieter betreffen |

Öffentlich

- | | |
|------------|--------------------------|
| 4.2 | Offene Beschlussvorlagen |
|------------|--------------------------|

Nicht öffentlich

- | | | |
|----------|--|------------------------------|
| 5 | Berichterstattung Vergaben städtischer Energieversorger - ENSO,
DREWAG | |
| 6 | Satzung über die Erhebung einer Beherbergungssteuer in der Landeshauptstadt Dresden | V0297/15
beratend |
| 7 | Satzung über die Erhebung einer Übernachtungssteuer in der Landeshauptstadt Dresden | A0018/14
beratend |
| 8 | Energieeffizientes Bauen | |
| 9 | Festlegungskontrolle, Informationen und Sonstiges aus dem Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften | |

Geschäftsbereich Wirtschaft

- | | | |
|-----------|--|------------------------------|
| 10 | Konzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in der Landeshauptstadt Dresden (Integrationskonzept 2015 - 2020) | V0220/14
beratend |
| 11 | Wasaplatz - Gestalterische Begleitplanung zur Vorplanung Stadtbahn 2020
hier:
1. Billigungsbeschluss
2. Umsetzungsbeschluss | V0253/14
beratend |
| 12 | Bebauungsplan Nr. 398.A, Dresden-Reick/Strehlen, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost, Teilbereich 1.A
hier:
1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes | V0295/15
beratend |
| 13 | Festlegungskontrolle, Informationen und Sonstiges aus dem Ge- | |

schäftsbereich Wirtschaft

- 13.1** Touristische Vermarktung Dresdens, u. a. Umsetzung Beschluss V0136/14 "Vergabe einer Dienstleistungskonzession für die Vermarktung des städtischen Internetauftritts", Punkt 3
- 13.2** Filmfest 2015
- 13.3** Verlängerung "Dresdner Winterzauber"

öffentlich

Herr Bürgermeister Hilbert eröffnet die 8. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgemäße Ladung des Gremiums fest.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen von den Ausschussmitgliedern einvernehmlich bestätigt.

Zu TOP 1.2

Herr Stadtrat Wirtz erklärt sich zu Tagesordnungspunkt 1.2, Vergabenummer: A0012/14, Gymnasium Plauen, Tragwerksplanung nach § 20 SächsGemO befangen, da er selbst Tragwerksplaner sei und mit den beteiligten Unternehmen zusammenarbeite bzw. diese überwache. Deshalb nimmt er an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Stühle im Beratungsraum

Herr Stadtrat Flemming nimmt auf das Schreiben des Beigeordneten für Allgemeine Verwaltung zu seiner persönlichen Kritik Bezug, dass die Stühle in diesem Beratungsraum kaum noch nutzungsfähig seien. Er widerspricht der Feststellung, wonach die Stühle bei ordnungsgemäßigem Gebrauch eine ihrer Funktion entsprechenden Nutzung gewährleisten. Er benutze die Stühle nicht falsch, hänge aber wie in einer „Affenschaukel“. Dennoch belasse er es dabei, da er den Hinweis auf den finanziellen Aspekt akzeptiere.

Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften**1 Beschlussvorlagen zu VOF-Vergaben**

- | | | |
|------------|---|----------------------------------|
| 1.1 | Vergabenummer: A0010/14
Gymnasium Plauen, Kantstraße 2, 01187 Dresden, Modernisierung und Erweiterung Schulgebäude, Planungsleistung Objektplanung, Leistungsphasen 2 - 9 (stufenweise Beauftragung) gem. HOAI Teil 3, § 34 i. V. m. Anlage 10 | V0378/15
beschließend |
|------------|---|----------------------------------|

Herr Fritsche, Hochbauamt, bringt den Vergabeantrag ein.

Herr Bürgermeister Hilbert stellt den Vergabeantrag zur Abstimmung. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung ist beschließend tätig.

Beschlussvorschlag:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält das Büro
ARGE Junk & Reich/Hartmann + Helm
Nordstraße 21
99427 Weimar
entsprechend Vergabeantrag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 12 / Nein 0 / Enthaltung 0

- 1.2 **Vergabenummer: A0012/14** **V0379/15**
Gymnasium Plauen, Kantstraße 2, 01187 Dresden, Modernisierung und Erweiterung Schulgebäude, Planungsleistung Tragwerksplanung, Leistungsphasen 2 - 6 (stufenweise Beauftragung) gem. HOAI Teil 3, § 51 i. V. m. Anlage 14 **beschließend**

Aufgrund § 20 SächsGemO nimmt Herr Stadtrat Wirtz, Fraktion DIE LINKE., an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Herr Fritsche bringt den Vergabeantrag ein.

Herr Stadtrat Schollbach bezieht sich auf die Anlage 6, laufende Nummern 3 und 4, die das Zeithonorar abbilden. Der Vergleich der Honorierung des zeitlichen Aufwandes der Bieter zeige erhebliche Unterschiede. Er fragt, wie es dem zum Zuschlag vorgeschlagenen Bieter realistisch möglich sein solle, für dieses Zeithonorar eine angemessene Leistung zu erbringen, wobei er auf das schwierige Objekt hinweist.

Die HOAI gebe die Preisordnung vor, so **Herr Fritsche**. Für die Bereiche Umbauszuschlag bzw. Besondere Leistungen könne der Bieter selbst anbieten. Im Verhandlungsverfahren sei die Thematik mit dem Bieter besprochen worden, und der Bieter habe erklärt, dass er mit der Honorierung für die Tragwerksplanung auskomme, zumal sie eine Pauschalannahme anhand der Kostenermittlung sei. Dieser Erklärung könne er nicht widersprechen, zumal auf die Preisbildung kein Einfluss genommen werden könne. Außerdem werde an den Strukturen des Gebäudes aufgrund des Denkmalschutzes nicht viel geändert. Insofern seien hauptsächlich Nachberechnungen erforderlich, weshalb das Honorar für die Tragwerksplanung aus seiner Sicht auskömmlich sei.

Herr Stadtrat Schollbach hält allein die Erklärung nicht für ausreichend und überzeugend. Er möchte anhand einer Berechnung oder Kalkulation nachvollziehen können, wie die Preise zustande kommen und ob sie auskömmlich seien. Die ihm vorliegenden Unterlagen reichten ihm dafür nicht aus. Er befürchtet ein Dumpingangebot, dass sich in der Praxis als nicht umsetzbar zeigen werde, weshalb er Bedenken habe, den Zuschlag zu erteilen.

Herr Stadtrat Kaden konstatiert, dass sich der Ausschuss letztlich auf die Verwaltung verlassen müsse. Wenn es Indizien gebe, dass das Angebot nicht ausreichend sei, käme eine Vertagung in Betracht, wenn sie zeitlich möglich sei und neue Kenntnisse zu erwarten seien. Da die Verwaltung ausgesagt habe, dass eine Prüfung erfolgt sei, erhoffe er sich davon relativ wenig.

Herr Fritsche konstatiert, dass die Unterschiede zu den nachfolgenden Bietern nicht so groß seien, sondern lediglich große Abstände zu zwei Büros festzustellen seien. Da das Grundhonorar durch die HOAI feststehe, ergeben sich die Unterschiede durch die anderen Zuschläge, die von den Büros frei kalkulierbar seien. Zur Frage von **Herrn Stadtrat Dr. Lames** bestätigt **Herr Fritsche**, dass die mitwirkende Bausubstanz anteilig mit angesetzt worden sei.

Herr Stadtrat Flemming konstatiert, dass in der Gesamtsumme die nachfolgenden Bieter 2 % bzw. 9,8 % über dem zum Zuschlag vorgeschlagenen Angebot liegen. Er sieht deshalb kein Indiz für ein Dumpingangebot. Auf die Auftragssumme bezogen sei die Position klein.

Auf die Rückfrage von **Herrn Stadtrat Schulze** führt **Herr Fritsche** aus, dass die Honorarermittlung anhand der anrechenbaren Kosten, der mitwirkenden Bausubstanz und der Schätzung des Umbauszuschlages erfolge. Der Umbauszuschlag sei frei wählbar, was letztlich den Unterschied ausmache.

Herr Krones berichtet von einem Termin am heutigen Tag mit der Ingenieurkammer, wo auch die Thematik der Zeitansätze und Stundenverrechnungssätze angesprochen worden sei.

Die Beteiligten seien sich der Problematik bewusst, deswegen sei das Honorar auch nur zu einem Teil gewertet worden. Im Übrigen erfolge die Bezahlung trotzdem nach anrechenbaren Kosten, sodass sich der genannte Preis noch ändern könne. Außerdem hätten zwei Bieter den Umbauszuschlag angeboten. Bei diesen sei die Differenz viel größer als beim Zeithonorar.

Da im vorliegenden Fall an den Ausschreibungsgrundlagen nichts geändert werden könne, ohne dass die Ausschreibung aufgehoben werden müsste, schlägt er vor, über den Vergabevorschlag abzustimmen.

Herr Gerlach empfindet die Anfrage von Herrn Stadtrat Schollbach als nachvollziehbar, allerdings räumt er ein, sich mit der neuen HOAI nicht im Detail auszukennen. Aufgrund der Information von Herrn Krones, dass man sich zu dem Thema mit der Kammer verständige, folgt er dessen Vorschlag, die Vergabe heute vorzunehmen. Gleichzeitig solle man schauen, wie man künftig damit umgehe.

Herr Stadtrat Schollbach fragt nach den Konsequenzen für die Zukunft unabhängig von der heutigen Vergabe. Beim Vergleich der laufenden Nummern 3 und 4 seien gravierende Unterschiede beim Honorar festzustellen, die nach seiner Auffassung bislang nicht plausibel dargestellt worden seien. Ihm sei die auskömmliche Kalkulation und Nachprüfbarkeit der Preise wichtig, was die vorliegenden Unterlagen und die mündlichen Ausführungen nicht ermöglichen.

Herr Krones legt nochmals dar, dass es mit der neuen HOAI keine fixen Stundenverrechnungssätze mehr gebe, sondern sie seien verhandelbar. Außerdem habe es seit zwei Jahren keine Veränderungen der Stundenverrechnungssätze beim Hochbauamt gegeben. Deswegen habe das besagte Gespräch stattgefunden, in dessen Folge die Stundenverrechnungssätze sowie die Stundenzahl angepasst würden. Erschwerend komme hinzu, dass die Leistung nur allgemein beschreibbar sei. Eine Vorausschau auf Leistungen, die die Verwaltung nicht genau kenne, sondern wie auch die Büros nur abschätze, sei schwierig. Im Übrigen seien die abzuschließenden Honorarverträge Musterverträge, wo Kostenobergrenzen etc. festgelegt seien. Bei zu starken Abweichungen in der Auftragsausführung würden sie auch angepasst.

Herr Stadtrat Kaden erinnert an eine ähnliche Situation bei der Vergabe der Rahmenzeitverträge und dem angewandten Abgebotsverfahren, wo sich der Ausschuss eingeschaltet habe. Er schlägt vor, diese Art der Vergabe (VOF-Verfahren) als Ausschuss zu begleiten. Wenn es aufgrund der Gespräche Neuigkeiten gebe, dass sich die Landeshauptstadt Dresden als Auftraggeber etwas anders verhalten könne, sollte das Thema im Ausschuss wieder aufgerufen und mit dem Ziel besprochen werden, dass der Ausschuss an Sicherheit für künftige Vergaben gewinne.

Für die vorliegende Vergabe sieht er wenige Möglichkeiten, einen unmittelbaren Informationsgewinn zu erhalten. Eine Möglichkeit der Aufhebung von vergaberechtlicher Seite sieht er nicht.

Herr Stadtrat Dr. Lames sieht ebenfalls keinen Ansatz, dass ein soweit nicht auskömmliches Angebot vorliege, um die Vergabeentscheidung zu ändern. Er beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, über die Durchführung und Abrechnung des Auftrages gesondert dem Ausschuss zu berichten.

Herr Bürgermeister Hilbert bringt den Vorschlag von Herrn Stadtrat Kaden sowie den Antrag von Herrn Stadtrat Dr. Lames zur Abstimmung.

1. Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, dem Ausschuss über den Fortgang der Gespräche mit den Kammern für Ingenieure und Architekten bezüglich der Stundenverrechnungssätze und Zeitansätze von Planungsbüros in VOF-Verfahren der Landeshauptstadt Dresden zu berichten.

Termin: 31.10.2015

2. Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, über die Durchführung und Abrechnung des Auftrages dem Ausschuss gesondert zu berichten, um die Kostenentwicklung zu beobachten und daraus ggf. Schlussfolgerungen für die Zukunft zu ziehen.

Termin: 30.04.2016 als erster Zwischentermin

Abstimmung: Zustimmung Ja 12 / Nein 0 / Enthaltung 0

Herr Bürgermeister Hilbert stellt den Vergabeantrag zur Abstimmung. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung ist beschließend tätig.

Beschlussvorschlag:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält das
Büro für Baukonstruktionen GmbH
Louisenstraße 12
01099 Dresden
entsprechend Vergabeantrag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 9 / Nein 0 / Enthaltung 3 / Befangen 1

- | | | |
|------------|--|---------------------|
| 1.3 | Vergabenummer: A0013/14 | V0380/15 |
| | Gymnasium Plauen, Kantstraße 1, 01187 Dresden, Modernisierung und Erweiterung, Stufenweise Beauftragung der Planung Technische Ausrüstung, Anlagengruppen (AGR) 1 - 5, 8, Leistungsphasen 2 - 9 | beschließend |

Frau Morgenstern, Hochbauamt, bringt den Vergabeantrag ein.

Herr Bürgermeister Hilbert stellt den Vergabeantrag zur Abstimmung. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung ist beschließend tätig.

Beschlussvorschlag:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält das Büro
MLT Medien Licht Technik Ingenieure GmbH
Lessingstraße 10
04109 Leipzig
entsprechend Vergabeantrag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 14 / Nein 0 / Enthaltung 0

- 1.4 Vergabenummer: A0017/14** **V0381/15**
Gymnasium Dreikönigschule, Louisenstraße 42, 01099 Dresden, Haus A einschließlich Speiseraum und Haus B, Objektplanung Gebäude gemäß HOAI 2013, Teil 3, Abschnitt 1, stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 2 - 9 **beschließend**

Frau Busch, Zentrales Vergabebüro, bringt den Vergabeantrag ein.

Herr Stadtrat Wirtz fragt bezüglich der Anlage 6. Der Altbau des Gymnasiums sei in einem schlechten Zustand. Es müssten Brandschutz-, Standsicherheits- und Schallschutzprobleme sowie die neuen Anforderungen in Einklang gebracht werden. Das zum Zuschlag vorgeschlagene Büro biete einen Umbauszuschlag von einem Prozent an. Dies sei für ein solches Gebäude ungewöhnlich. Deshalb möchte er wissen, ob die Planungsaufgabe damit bewältigt werden könne und ob damit nicht die HOAI umgangen werde.

Frau Werner, STESAD GmbH, erklärt, dass ein Umbauszuschlag von 0 bis 33 % vereinbart werden dürfe. Die mitzuverarbeitende Bausubstanz sei bei der Planung berücksichtigt. Die Planungsbüros seien befragt worden, ob das Honorar auskömmlich sei und hätten das bejaht. Auch der Schwierigkeitsgrad des Gebäudes sei ihnen bewusst.

Auf die weitere Frage von **Herrn Stadtrat Wirtz**, ob sich durch die Außerachtlassung des Honorars eine andere Reihenfolge der Bieter ergeben würde, antwortet **Frau Werner**, wenn man den Punkt „Bewertung des Bauvorhabens“ aus der Bewertungsmatrix einzeln bewertet hätte, wäre man zur gleichen Reihenfolge gekommen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. **Herr Bürgermeister Hilbert** stellt den Vergabeantrag zur Abstimmung. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung ist beschließend tätig.

Beschlussvorschlag:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält das Büro
NBHG - Architekten
Liststraße 10
01127 Dresden
entsprechend Vergabeantrag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 10 / Nein 0 Enthaltung 4

2 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

- 2.1 Vergabenummer: 2014-4014-00009** **V0382/15**
Abschluss eines Rahmenvertrages für die Planung, Lieferung, Transport und Montage von Mobiliar für die kommunalen Gymnasien der Landeshauptstadt Dresden **beschließend**

Frau Meyrich, Schulverwaltungsamt, bringt den Vergabeantrag ein.

Zur Frage von **Herrn Stadtrat Schulze**, nach welchen Kriterien die Firmenauswahl für das Verhandlungsverfahren erfolgt sei, teilt **Frau Meyrich** mit, dass es Unternehmen gewesen seien, die sich am vorherigen Offenen Verfahren beteiligt hätten, dort aber Fehler gemacht haben. Des Weiteren seien zwei Bieter zur Angebotsabgabe aufgefordert worden, die am Offenen Verfahren nicht beteiligt gewesen seien.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. **Herr Bürgermeister Hilbert** stellt den Vergabeantrag zur Abstimmung. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung ist beschließend tätig.

Beschlussvorschlag:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
Sponeta GmbH
Gartenstraße 52
99994 Schlotheim
 entsprechend Vergabeantrag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 14 / Nein 0 / Enthaltung 0

3 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

3.1 Vergabenummer: 2014-654-00107 V0383/15
Komplexe Sanierung 6. Grundschule "Am Großen Garten", beschließend
Fetscherplatz 2, 01307 Dresden, Fachlos 43 - Freianlagen

Herr Krones, Leiter des Zentralen Vergabebüros, bringt den Vergabeantrag ein.

Herr Bürgermeister Hilbert stellt den Vergabeantrag zur Abstimmung. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung ist beschließend tätig.

Beschlussvorschlag:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
H. Nestler GmbH & Co. KG
Sachsenwerkstraße 31
01257 Dresden
 entsprechend Vergabeantrag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 14 / Nein 0 / Enthaltung 0

3.2 Vergabenummer: 2014-GB221-00188 V0385/15
32. Grundschule, Hofmannstraße 34, 01277 Dresden, Aufbau- beschließend
programm Brandschutz (ABPBS), Fachlos 01 - Bauleistungen

Herr Krones, Leiter des Zentralen Vergabebüros, bringt den Vergabeantrag ein.

Herr Bürgermeister Hilbert stellt den Vergabeantrag zur Abstimmung. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung ist beschließend tätig.

Beschlussvorschlag:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
BAUHAUF GmbH
Industriestraße 24
01640 Coswig
 entsprechend Vergabeantrag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 14 / Nein 0 / Enthaltung 0

- 3.3 Vergabenummer: 2014-65-00348 V0384/15**
Erweiterung und Teilsanierung 62. Oberschule mit Neubau beschließend
Sporthalle, Fidelio-F.-Finke-Straße 15, 01326 Dresden, Fachlos 16
- Trockenbau Neubau

Herr Krones, Leiter des Zentralen Vergabebüros, bringt den Vergabeantrag ein.

Herr Bürgermeister Hilbert stellt den Vergabeantrag zur Abstimmung. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung ist beschließend tätig.

Beschlussvorschlag:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
Gebrüder Mielke Bau GmbH
Ankerstraße 1
01279 Dresden
entsprechend Vergabeantrag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 14 / Nein 0 / Enthaltung 0

- 3.4 Vergabenummer: 2014-GB221-00189 V0386/15**
32. Grundschule, Hofmannstraße 34, 01277 Dresden, Aufbaupro- beschließend
gramm Brandschutz (ABPBS) Fachlos 04 - Tischlerarbeiten

Herr Krones, Leiter des Zentralen Vergabebüros, bringt den Vergabeantrag ein.

Herr Bürgermeister Hilbert stellt den Vergabeantrag zur Abstimmung. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung ist beschließend tätig.

Beschlussvorschlag:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
Tischlerei Winkler
Am Mart 14
01561 Lampertswalde
entsprechend Vergabeantrag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 15 / Nein 0 / Enthaltung 0

- 3.5 Vergabenummer: 2014-GB221-00181 V0387/15**
Sanierung und Erweiterung der 82. Oberschule, Korolenkostraße beschließend
6, 01109 Dresden, Fachlos 22 - Fenster/Sonnenschutz Altbau

Herr Krones, Leiter des Zentralen Vergabebüros, bringt den Vergabeantrag ein.

Herr Bürgermeister Hilbert stellt den Vergabeantrag zur Abstimmung. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung ist beschließend tätig.

Beschlussvorschlag:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
Tischlerei Hainich GmbH & Co. KG
Dittmannsdorfer Straße 79
09322 Penig
 entsprechend Vergabeantrag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 15 / Nein 0 / Enthaltung 0

3.6 Vergabenummer: 2014-GB221-00174 V0388/15
Erweiterung Gymnasium Bühlau, Quohrener Straße 12 in beschließend
01324 Dresden, Fachlos 234-Freianlagen

Herr Krones, Leiter des Zentralen Vergabebüros, bringt den Vergabeantrag ein. Er verweist auf die heute nachgereichte Begründung zum Vergabevorschlag, die versehentlich nicht mit versandt worden sei.

Herr Bürgermeister Hilbert stellt den Vergabeantrag zur Abstimmung. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung ist beschließend tätig.

Beschlussvorschlag:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
H. Nestler GmbH & Co. KG
Sachsenwerkstraße 31
01257 Dresden
 entsprechend Vergabeantrag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 15 / Nein 0 / Enthaltung 0

3.7 Vergabenummer: 2014-655-00019 V0389/15
Fortsetzung Sanierungsprozess Neues Rathaus, Bauabschnitt beschließend
1 und 2a, Fachlos 1.45/1 -Freiflächen Höfe C und D

Herr Krones, Leiter des Zentralen Vergabebüros, bringt den Vergabeantrag ein.

Herr Bürgermeister Hilbert stellt den Vergabeantrag zur Abstimmung. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung ist beschließend tätig.

Beschlussvorschlag:

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma
Dreßler Bau GmbH
Chemnitzer Straße 50
01187 Dresden
 entsprechend Vergabeantrag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 15 / Nein 0 / Enthaltung 0

4.2 Offene Beschlussvorlagen

- inhaltsleer -

Herr Bürgermeister Hilbert schließt den öffentlichen Sitzungsteil.

Dirk Hilbert
Vorsitzender

Manuela Richter
Schriftführerin

Veit Böhm
Stadtrat

Andreas Naumann
Stadtrat